

Rückblick auf das Jahr 2012

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir befinden uns im letzten Jahr der Amtsperiode 2009 – 2013, das heisst, dass im nächsten Jahr Gemeinderatswahlen stattfinden werden. Es wird von unserer Seite her einen grösseren Wechsel geben, doch darauf möchte ich erst am Schluss des Briefes zu sprechen kommen.

Hier zuerst ein kurzer Rückblick auf das vergangene politische Jahr in unserer Gemeinde.

Auf Wunsch der Einwohnerinnen und Einwohner im Gebiet „Wegacker“ fand im Frühling eine weitere Begehung mit der Beratungsstelle für Unfallverhütung für die Beurteilung der Verkehrssicherheit für die Schulkinder bei der Strassenkreuzung „Im Wegacker/Liestalerstrasse/Haglenweg“ und im Dorfkern statt. Eine vorgeschlagene Massnahme, die Kinder mit Verkehrslotsen über die, nur an gewissen Tageszeiten gefährliche Stelle zu führen, ist mangels Interesse der angefragten Eltern nicht zustande gekommen. Die BfU hat nun eine verkehrstechnische Studie über diese Strassenquerung erstellt, welche dem Kreisbauamt III und dem Kanton zur Stellungnahme geschickt wurde, da es sich ja um die Kantonsstrasse handelt.

Die Rechnung 2011 hat mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 8'458.15 abschliessen können, dies trotz eines budgetierten Aufwandüberschusses von Fr. 60'855.-. Dies zeigt, dass der Gemeinderat mit dem Geld haushälterisch umgeht und dass auch die Steuereinnahmen schwierig einzuschätzen sind. Hoffen wir, dass auch die Rechnung 2012 um Einiges besser abschliessen wird als budgetiert. Es wird immer weniger möglich, die Budgets zu beeinflussen, da die sozialen Kosten und die Beiträge an den Bildungsbereich als fixe Posten vom Kanton vorgegeben sind.

Ein Bauvorhaben auf der untersten Parzelle des Seewenwegs erfordert den Ausbau dieser Gemeindestrasse mit einer neuen Strassenführung im untersten Teil. Die beiden ersten Parzellen des Seewenwegs werden damit eine ordentliche Erschliessung erhalten. An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom Oktober wurde der Gesamtausbau bis zur Bauzonengrenze genehmigt. Dies dank einem Antrag aus den Reihen der FDP. Der Gemeinderat hat aus Spargründen nur einen Teilausbau beantragt. Ebenfalls an der ausserordentlichen Versammlung wurde über die Sanierung der Schwimmhalle der Kreisschule Dorneckberg, über welche Ende November an der Urne abgestimmt wird, informiert und über den Kreditantrag für die Erweiterung der Schulanlage Haglenweg entschieden. Diese Erweiterung soll, mit Ausnahme der Unterkellerung, vollumfänglich aus den Erträgen der Gempfenfeste gedeckt werden. Dies bedeutet eine schöne Entlastung des Budgets der Gemeinde. Der Architekt, Jürg Rhyn aus Hochwald, hat ein attraktives Projekt mit grösserer Küche und angebautem Geräteraum entwickelt und die Versammlung hat den Kreditantrag mit grossem Mehr genehmigt. Der Ausbau soll bis im Sommer 2013, also noch vor dem nächsten Gempfenfest, abgeschlossen sein. Ich hoffe, dass das Fest am 30./31. August + 1. Sept. 2013 in jeglicher Hinsicht erfolgreich sein wird. Jede Hilfe ist willkommen! Das Fest ist eine gute Gelegenheit, um neue Kontakte zu knüpfen.

An der Hauptübung hat uns die Feuerwehr das neue Tanklöschfahrzeug vorgestellt. Die Übung fand bei schönstem Wetter statt und war gut geplant. Das alte TLF wurde gebührend verabschiedet und konnte auch schon an eine kleine Gemeinde bei Huttwil verkauft werden. Die neue Pellet-Heizung im Gemeindehaus, für welche an der letzten Budget-GV der Kredit gesprochen wurde, konnte im Sommer eingebaut werden. Es sieht nach diesen Zeilen aus, als ob in unserer Gemeinde nur Geld ausgegeben wird. Es ist aber wichtig, dass die Infrastruktur der Gemeinde optimal bleibt. Im Moment kann trotz den neuen Investitionen der Steuerfuss von 110% beibehalten bleiben und unsere Gemeinderäte und die Finanzplanungskommission schauen gut dazu, dass die Finanzen im Lot bleiben.

Nun komme ich zu den Aktivitäten in unserer Ortspartei. Zum ersten Mal in der Geschichte von Gempfen konnten wir zu einem 100. Geburtstag gratulieren. Es ist Alfred Berger, der am 18. Juni 2012 dieses 100. Wiegenfest feiern durfte. Wir haben ihn an seinem Geburtstag im Zentrum Passwang besucht und es freut mich sehr, dass er immer noch Zeitung liest und interessiert

Jahresbericht 2012

ist am aktuellen Geschehen in dieser Welt. In körperlicher Hinsicht geht halt alles viel langsamer als früher, aber mit 100 Jahren ist dies nur verständlich.

Dieses Jahr führten wir drei Ortsparteiversammlungen durch, da auch drei Gemeindeversammlungen einberufen wurden. Im August besuchten wir im Rahmen des Familienausflugs den Grand Prix Suisse, ein Memorial als Erinnerung an die Formel 1 Rennen in der Schweiz. Wir waren rund 30 Personen, die einen schönen sonnigen Tag in Bern genossen und bei einem gemütlichen Zusammensein den Tag im Restaurant Gempenturm mit einem kleinen Nachtessen abschlossen. Auch der Bänzejass ist eine traditionelle Veranstaltung unserer Ortspartei. Die 30. Ausführung wird am Freitag, 7. Dezember 2012, im Restaurant Schönematt stattfinden und ich hoffe, Einige von Euch begrüßen zu dürfen.

Das nächste Jahr wird um Einiges bunter, denn es ist ein Wahljahr. Wie schon erwähnt wird es diesmal grössere Änderungen geben. Roland Sauter wird das Gemeindepräsidium abgeben und auch ich werde nach 16 jähriger Tätigkeit als Gemeindeschreiberin für die nächste Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung stehen.

Roland Sauter kann auf eine lange politische Gemeinde-Karriere zurückschauen. Er ist seit 32 Jahren Gemeinderat, davon 16 Jahre als Vizepräsident und 12 Jahre als Gemeindepräsident. Vorher war er 8 Jahre in der Baukommission, davon 6 Jahre als Präsident. Lange Jahre war er auch Feuerwehrkommandant der Gemeinde Gempen. Er hat diese Aufgaben immer mit grossem Engagement und viel Freude ausgeführt und er wird natürlich fehlen. Sein Wissen über die Gemeinde ist sehr umfangreich. Doch ist ihm jetzt auch eine ruhigere Zeit zu gönnen.

Ich selber werde Ende des nächsten Jahres mit meinem Mann in die alte Heimat, in die Region Biel umziehen. Sicher werde ich Gempen mit Wehmut verlassen, doch freue ich mich auch, die nächste Lebensphase in meiner früheren Umgebung verbringen zu dürfen. Die Arbeit als Gemeindeschreiberin habe ich immer mit Freude gemacht und ich werde dies auch noch bis Mitte nächsten Jahres gerne tun.

Der Vorstand der FDP wird besorgt sein, die Nachfolge im Gemeinderat und in der Verwaltung gut vorzubereiten, damit die Aufgaben nahezu lückenlos weitergeführt und erledigt werden können. Dem Gemeindeschiffchen tut ein neuer frischer Wind mit jungen Leuten aber sicher auch wieder gut.

Den Gemeinderäten und den Kommissionsmitgliedern unserer Partei, wie auch dem Vorstand der FDP danke ich herzlich für das Engagement in diesem Jahr für die Gemeinde. Diese Arbeit geschieht auf freiwilliger Basis ist aber für ein Bestehen unseres Zusammenlebens enorm wichtig. Um wieder gut in den Wahlkampf steigen zu können, sind wir auch auf finanzielle Hilfe angewiesen. Wir legen deshalb den Einzahlungsschein diesem Schreiben bei und bedanken uns jetzt schon für eine Unterstützung von Ihrer Seite.

Ich wünsche Ihnen eine schöne und glückliche Winterzeit und verbleibe

mit herzlichen Grüssen

Regula Gilomen
Präsidentin FDP Gempen